



SRH KLINIKEN

QUALITÄT DER PFLEGE IN DER SCHLAGANFALLBEHANDLUNG

Georg Schönherr, Fachkrankenpfleger

 SRH KLINIKUM
KARLSBAD

INTERDISZIPLINÄRES TEAM AUF DER STROKE- UNIT

SRH KLINIKEN

- Rettungsdienst
- Neurologie
- Neurochirurgie / Neuroradiologie
- Kardiologie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Sozialdienst
- Pflege

AUFGABEN DER PFLEGE AUF DER STROKE- UNIT

- Überwachung/ Monitoring
- Verlaufsbeurteilung/ Orientierung/ Vigilanz/ Extremitätenmotorik
- Sauerstoffgabe/ BDK vermeiden
- Vermeidung von Komplikationen/ Schluckdiagnostik
- Temperaturkontrolle/ Blutzucker
- Modell der fördernden Prozesspflege
- Aktivierend therapeutische Pflege
- Frühmobilisation
- Wichtige Rolle im therapeutischen Team

QUALITÄT DURCH QUALIFIKATION

Qualifikationskurs Stroke- Unit

- Initiiert durch die Arbeitsgruppe der Deutschen Schlaganfallgesellschaft
- Nach dem Curriculum der Deutschen Schlaganfallgesellschaft
- Ausbildungsstätten durch die DSG zertifiziert
- Primär gedacht als Multiplikatoren in den Stroke- Unit- Teams
- Festlegung der Qualifikationsrate in den Stroke- Teams für die Zertifizierung der Stroke- Unit
- Festlegung der Personalausstattung zur Zertifizierung Stroke- Unit

QUALIFIKATIONSKURS STROKE- UNIT 240 Stunden- Fortbildung

SRH KLINIKEN

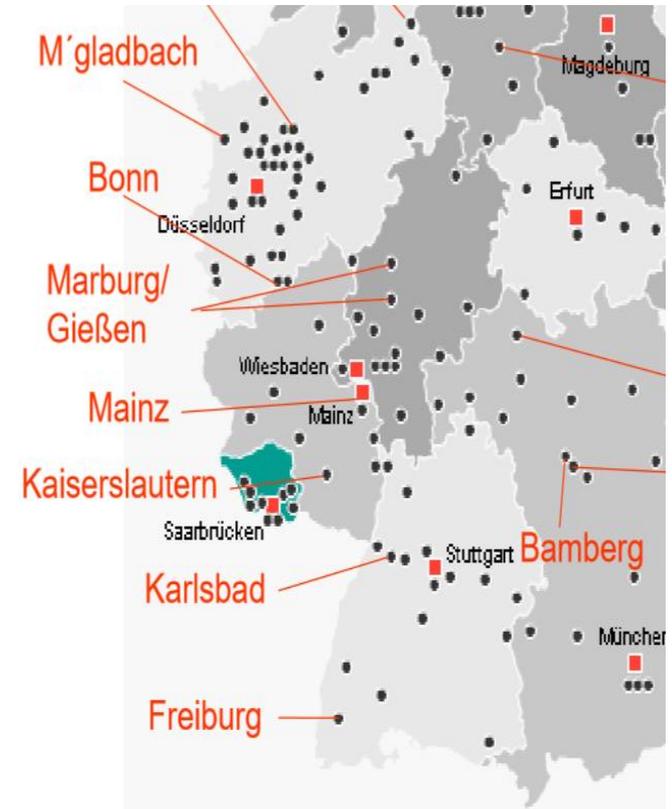
Inhalte:

- > Anatomie
- > Physiologie/
Pathophysiologie
- > Neurologische Pflege
 - > Dysphagie
 - > Aphasie
 - > Neglect
 - > Pusher- Syndrom
 - > Hemianopsie
- > Konzepte der aktivierenden
therapeutischen Pflege
- > Logopädie
- > Pflegemodelle
- > Pflegesysteme
- > Pflege theorien
- > EKG/ Rhythmusstörungen
- > Neuropsychologie
- > Enterale Ernährung
- > Notfallübung
- > Basale Stimulation
- > Kinästhetic
- > Bobath
- > Expertenstandards in der
Pflege
- > Risikofaktoren/ Prävention

AUSBILDUNGSSTÄTTEN QUALIFIKATIONSKURS STROKE- UNIT

- 2001 in Minden erstmals angeboten
- Mittlerweile flächendeckend etabliert
- Bundesweit 18 Ausbildungsstätten
- Ausbildungsstellen zertifiziert durch die DSG
- Einheitliches Curricullum
- Qualifikation ist bei der Zertifizierung der Stroke- Unit nachzuweisen
- Ziel: in jeder Schicht ein Mitarbeiter mit Qualifikationskurs

SRH KLINIKEN



ÜBERWACHUNG/MONITORING

Neurologische Komplexbehandlung (OPS 8-981) :

...24-Stunden-Monitoring von mindestens 6 der folgenden Parameter:
Blutdruck, Herzfrequenz, EKG, Atmung, Sauerstoffsättigung,
Temperatur, intrakranieller Druck, EEG, evozierte Potentiale.
Blutdruck, Temperatur und evozierte Potentiale können auch
nichtautomatisiert bestimmt werden...

Verlaufsbeurteilung:

Monitoring Orientierung, Vigilanz und Extremitäten-Motorik

MODELL DER FÖRDERNDEN PROZESSPFLEGE

Die Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens(AEDL) ¹

1. Kommunizieren
2. Sich bewegen
3. Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten
4. Sich pflegen
5. Essen und Trinken
6. Ausscheiden
7. Sich kleiden
8. Ruhen und Schlafen
9. Sich beschäftigen
10. Sich als Mann/ Frau fühlen
11. Für eine sichere Umgebung sorgen
12. Soziale Bereiche des Lebens sichern
13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen

¹ nach Monika Krohwinkel

VERMEIDUNG VON KOMPLIKATIONEN

- Erkennen von Schluckstörungen
 - > Esstraining mit der passenden Konsistenz
 - > Info an Angehörige
- Umgang mit Aphasie
- Orientierung schaffen/ Delirüberwachung
 - > Tag/ Nacht Rhythmus
 - > Zähne, Brille, Hörgerät
 - > Frühmobilisation
- Umgang mit Neglect
- Vermeidung von Spastizität
- Sturzprophylaxe

KONZEPTE DER AKTIVIERENDEN THERAPEUTISCHEN PFLEGE

Als Plastizität des Gehirns bezeichnet man die Fähigkeit einzelner Synapsen, Nervenzellen und ganzer Hirnareale, sich zu verändern. Dies kann als Reaktion auf Verletzungen des Hirngewebes geschehen, oder als natürlicher Prozess, der dem Organismus ermöglicht, auf Veränderungen in seiner Umgebung zu reagieren. Plastizität ist die Grundlage aller Lernprozesse.

Konzepte:

- Bobath- Konzept: Lagerung und Transfer
- Kinästhetic: Bewegungsförderung
- Basale Stimulation: Orientierung und Wahrnehmung
- Frühmobilisation

POST- STROKE- UNIT VERSORGUNG

- Orientierung an der Stroke- Versorgung
- Modell der fördernden Prozesspflege
- Weitere Anwendung der Konzepte:
 - > Bobath
 - > Kinästhetic
 - > Basale Stimulation

ZUSÄTZLICHE EFFEKTE

- Konzeptumsetzung wird gefördert
- Wertschätzung für den Mitarbeiter/ Motivation
- Personalbindung
- Begeisterung für das medizinische Fach

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

SRH KLINIKEN

